

POLYGLOTT

PORTUGAL

ON TOUR

16 individuelle Touren durch das Land



POLYLOTT

PORTUGAL

ON TOUR

DIE AUTORIN

SUSANNE LIPPS

Die Co-Autorin und Verfasserin des Typisch-Kapitels hat sich als promovierte Geografin auf Reiseführer zu Portugal und Spanien spezialisiert. Für die Reihe POLYLOTT on tour betreut sie u. a. die Bände Lissabon, Algarve, Madeira und Azoren. Privat und beruflich bereist sie Portugal seit Jahren. Die Vielseitigkeit des Landes fasziniert sie immer wieder.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYLOTT.DE



SEITENBLICK

- 30 Portugal persönlich
- 34 Pousadas
- 71 Portwein
- 128 Fado



ERSTKLASSIG

- 27 Attraktive Golfplätze
- 33 Charmant übernachten
- 46 Monumente der Moderne
- 51 Typisch genießen
- 119 Gratis entdecken
- 125 Besondere Märkte
- 134 Nightlife-Spots
- 162 Lieblingsstrände



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 38 Die Lage Portugals



REGIONEN-KARTEN

- 60 Nordportugal
- 88 Zentralportugal
- 114 Lissabon & Umgebung
- 144 Alentejo
- 156 Algarve



STADTPLÄNE

- 64 Porto
- 92 Coimbra
- 120 Lissabon

6 TYPISCH

- 8 Portugal ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 183 Meine Entdeckungen
- 184 Checkliste Portugal

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen im Land
- 26 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 175 Infos von A-Z
- 178 Register & Impressum

36 LAND & LEUTE

- 38 Steckbrief
- 40 Geschichte im Überblick
- 42 Natur & Umwelt
- 43 Kunst & Kultur
- 49 Feste & Veranstaltungen
- 51 Essen & Trinken
- 182 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

54 TOUREN & SEHENSWERTES

56 NORDPORTUGAL

- 58 Tour ① Minhogebiet: Heimat des Vinho Verde
- 58 Tour ② Kreuzfahrt auf dem Douro
- 59 Tour ③ Trás-os-Montes: Hinter den Bergen
- 61 Unterwegs in Nordportugal

84 ZENTRALPORTUGAL

- 86 Tour ④ Steinerne Zeugen portugiesischer Geschichte
- 86 Tour ⑤ Von Römern und Studenten
- 87 Tour ⑥ Im Sternengebirge
- 90 Unterwegs in Zentralportugal

111 LISSABON & UMGEBUNG

- 113 Tour ⑦ Lissabons Herz zu Fuß und per Bahn erobern
- 115 Tour ⑧ Könige und Adel
- 116 Tour ⑨ Die Halbinsel von Setúbal
- 117 Unterwegs in Lissabon
- 135 Die Umgebung von Lissabon

142 ALENTEJO

- 145 Tour ⑩ Alto Alentejo
- 146 Tour ⑪ Baixo Alentejo
- 146 Unterwegs im Alentejo

155 ALGARVE

- 158 Tour ⑫ Buchten und Klippen – die Steilküste
- 158 Tour ⑬ Dünen und Lagunen – die Flachküste
- 159 Unterwegs an der Ostalgarve
- 163 Unterwegs an der Westalgarve

167 EXTRA-TOUREN

- 168 Tour ⑭ Die Höhepunkte Portugals (2 Wochen)
- 171 Tour ⑮ Am Atlantik entlang (10 Tage)
- 173 Tour ⑯ Weinreise durch die Anbauggebiete Douro, Dão und Alentejo (1 Woche)

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 70 EUR	bis 12 EUR
€ € 70 bis 130 EUR	12 bis 20 EUR
€ € € über 130 EUR	über 20 EUR

Das windgepeitschte Cabo de
São Vicente liegt an der äußersten
Südwestspitze des Kontinents





TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Sechs-Brücken-Fahrt Ein tolles Erlebnis ist es, mit dem *barco rabelo*, dem Traditionsboot des Rio Douro > S. 71, unter den Brücken von Porto hindurchzuschippern (z. B. ab Cais da Ribeira, www.portodouro.com, tgl. 10–18.30 Uhr, Winter kürzer, 15 €).

2 Auf dem Jakobsweg wandeln Auch aus Portugal machen sich seit dem Mittelalter Pilger nach Santiago de Compostela auf den Weg. Nördlich von Porto befinden sich die vier schönsten Tagesetappen des mit gelben Pfeilen markierten *Caminho Português*. Testen Sie doch ein Teilstück, etwa auf lauschigen

Feldwegen zwischen Barcelos ■ C1 und Ponte de Lima ■ C1 (www.caminhoportosantiago.com).

3 Schienenweg Mit dem Fahrrad geht es über die frühere Eisenbahnstrecke Linha do Dão insgesamt 49 km durch herrliche Natur und am Ufer des Dão entlang. Die *Ecopista do Dão* verbindet die Orte Santa Comba Dão ■ D3 und Viseu ■ D3 (www.ecopista-portugal.com).

4 Grottentour Mal geht es durch dunkle Höhlen, dann an schroffen Klippen vorbei und überall lauern Riffe – eine Bootsfahrt durch die bizzare Felslandschaft des Berlenga-Archipels > S. 107 ist spannend (www.julius-berlenga.com.pt).

5 Portugiesisch kochen Eine besondere Philosophie verfolgt das Cooking and Nature Emotional Hotel ■ C4 südlich von Batalha. Denn die Gäste kochen hier ihr Menü unter professioneller Anleitung selbst, mit regionalen und saisonalen Zutaten (Alvados, Rua Asseguia das Lages 181, Tel. 244 447 000, www.cookinghotel.com, 4-Gänge-Menü 30 €).

6 Feste feiern Ein besonderes Event im Mai ist die einwöchige Queima das Fitas in der Universi-



Portos Bogenbrücke Ponte de Dom Luis I.



Die Fakultäten in Coimbra präsentieren sich in Mottowagen bei der Queima das Fitas

tätsstadt Coimbra > S. 90. Beim Jahresfest der Studierenden jubeln alle den in den Farben der Fakultät geschmückten Wagen beim großen Paradeumzug zu und feiern fein gemacht bei den Tanzbällen mit.

7 Im Thermalbad kuren Das interaktive Schwimmbad, in dem man zwischen Kaskaden, Massagedüsen und Hydrojets wechselt, macht den Aufenthalt in den Termas de Luso  D3, einem Thermalbad von 1852 mit modernsten Einrichtungen, zum Erlebnis (Luso, Rua Álvarez Castelhões, www.termasdeluso.pt).

8 Skifahren Auch Portugal besitzt mit der 1993 m hohen Serra da Estrela > S. 102 ein Skigebiet, das immerhin 19 Pisten aller Schwierigkeitsgrade aufweist. Vier Lifte sind

für die Skifahrer im Einsatz (www.skiserradaestrela.com).

9 Bodysurfen an der Costa da Caparica Dabei haben nicht nur Kinder Spaß in der Atlantikbrandung südlich von Lissabon  B6: Aufs Brett ins Meer werfen, mit den Füßen rauspaddeln und dann von den Wellen zurücktragen lassen. Je höher die Welle, umso größer der Geschwindigkeitsrausch.

10 Mondscheintour Bei Nacht durch das wilde Hinterland der Algarve wandern, mit Eseln als Begleiter, die das Gepäck tragen. Das gibt es auf einem deutschsprachigen Eselschutzhof bei Aljezur. 4 Std. dauert das Vergnügen, inklusive Picknickpause (www.eselwandern-algarve.blogspot.com, 30 €/Pers.).

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Klein, aber oho! Neben dem großen Nachbarn Spanien nimmt sich Portugal bescheiden aus, doch auf kleiner Fläche bietet Portugal eine unglaubliche Vielfalt wechselnder Landschaftsbilder, die unterschiedlichste Urlaubsbedürfnisse befriedigen. Und fast 1800 km Atlantikküste sprechen für sich – aber auch Aktivurlauber und Kulturfans kommen voll und ganz auf ihre Kosten.

Porto, das Zentrum **Nordportugals**, stand lange im Schatten Lissabons, doch die Portweinmetropole hat aufgeholt und ist längst ein attraktives Städtereiseziel. Die steilen Weinterrassen am Douro sind ein Mekka für Weinliebhaber, gehören zweifellos zu den schönsten Landschaften des Landes und lassen sich wunderbar auf einer Flusskreuzfahrt erkunden. Die Strände der von Pinienwäldern gesäumten Costa Verde locken in den Sommermonaten Schwimmer und Surfer an. Besonders Naturliebhabern hat das Landesinnere viel zu bieten. Wanderer schwärmen vom fruchtbaren Gartenland des Minho – vor allem Portugals einziger Nationalpark Peneda-Gerês ist eine Reise wert.

Die traditionsreiche Studentenstadt Coimbra ist ein guter Ausgangspunkt für die Erkundung der kulturellen Höhepunkte **Zentralportugals**:

Die weitläufige Praia de Monte Clérigo liegt an der Westküste bei Aljezur



Tomar und die Burg der Christusritter, die Klöster Batalha und Alcobaça, aber auch der Wallfahrtsort Fátima gehören zum Pflichtprogramm. Zwischen Lissabon und Coimbra locken bekannte Badeorte wie Figueira da Foz, Nazaré oder Peniche mit schönen Sandstränden. Noch zu entdecken sind die Gebiete der drei Beiras mit der auf fast 2000 m ansteigenden Gebirgslandschaft der Serra da Estrela (höchster Berg: Torre 1993 m), es ist das einzige nennenswerte Wintersportgebiet des Landes.

Lissabon ist die glanzvolle Kapitale des Landes, eine Stadt, die stolz auf ihre alte Geschichte ist und sich zugleich längst zur europäischen Trendmetropole mit einem spannenden Nachtleben gemausert hat. Keinesfalls versäumen sollten Städtereisende Ausflüge ins Hügelland von Sintra und an die nahe Sonnenküste mit den Badeorten Estoril und Cascais sowie dem Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt Festlandeuropas.

Südlich des Tejo erstrecken sich die Weiten des dünn besiedelten **Alentejo**, der Kornkammer Portugals mit ihren Getreidefeldern, Weingütern, Korkeichen- und Olivenbaumplantagen. Auf einem Drittel der Fläche des portugiesischen Festlandes leben kaum 8 % der Bevölkerung. Der Alentejo öffnet sich dem Fremdenverkehr, aber von Massentourismus keine Spur: Die feinen Sandstrände der Costa Azul, die sich bis hinunter zur Algarve erstrecken, ziehen eher Individualreisende als Pauschalurlauber an; die hübschen kleinen Orte wurden herausgeputzt, und vor allem der Weintourismus blüht, seit einige der Spitzenweine Portugals hier gekeltert werden.

Die südlichste Region ist die **Algarve**, die wegen ihrer schönen Strände die beliebteste Urlaubsregion des Landes ist. Ist die raue Costa Vicentina nördlich vom Cabo de São Vicente wenig erschlossen und komplett als Naturpark ausgewiesen, so leben die Westalgarve (Barlavento) mit ihren Felsbuchten und die ruhigere, flache und sandige Ostküste (Sotavento) vom Tourismus. 3000 Sonnenstunden im Jahr machen diese Teile der Algarveküste zum Ganzjahresziel. Das Hinterland mit den Gipfeln der Serra de Monchique, dem ländlichen Barrocal und der Serra de Alcaria do Cume haben Radfahrer und Wanderer für sich entdeckt. Einige der schönsten Golfplätze Europas verlocken zum Putten mit Meerblick.





In Portugal liebt man festlichen
Blumenschmuck wie zu den Festas
do Povo in Campo Maior im Alentejo



LAND & LEUTE

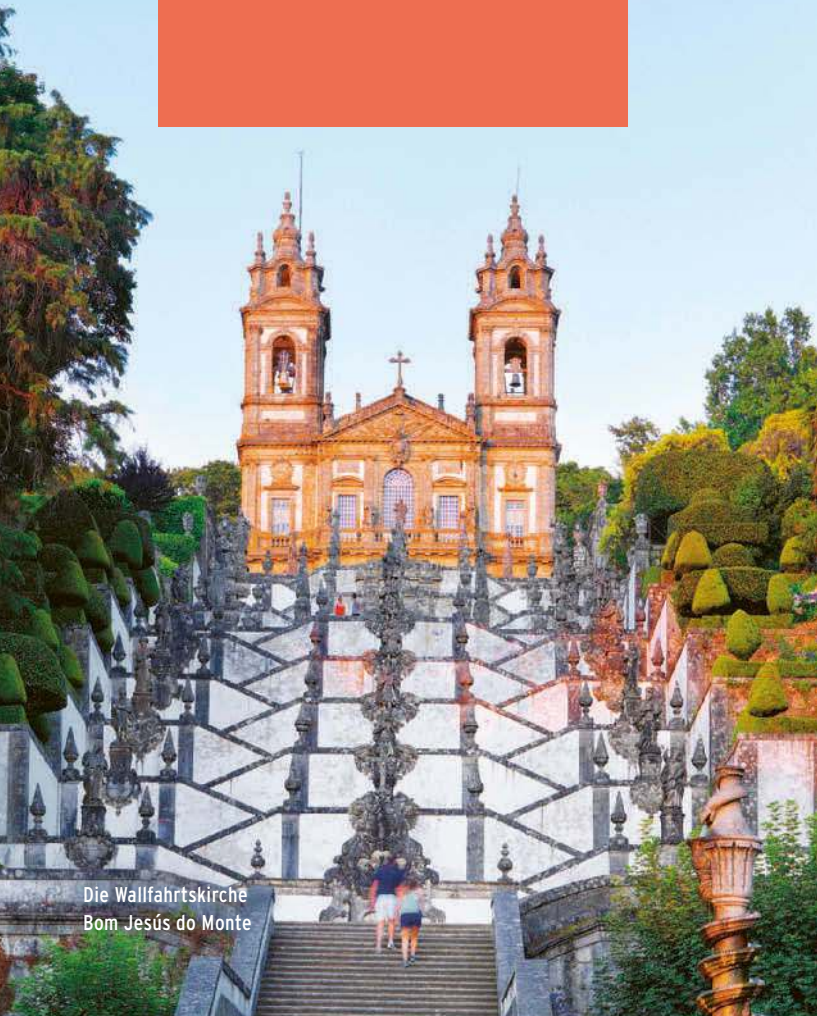
Der Alqueva-Stausee im Alentejo ist
Westeuropas größter künstlicher See



TOUREN & SEHENSWERTES



NORD- PORTUGAL



Die Wallfahrtskirche
Bom Jesus do Monte



Porto gab dem Land und dem berühmten Wein seinen Namen. Mit kulturellen Höhepunkten wartet das historische Kernland in Guimarães und Braga auf, der Nationalpark Peneda-Gerês lockt Naturliebhaber an.

Endlose Atlantikstrände, lang gestreckte Höhenzüge, der einzige Nationalpark Portugals, dichte Pinienwälder, fruchtbare Obstgärten und üppige Weinberge – die Landschaft im Norden Portugals zwischen den Flüssen Minho und Douro könnte kaum abwechslungsreicher sein. Und mittendrin liegt eine Metropole, die es in sich hat: Porto, die ewige Zweite Portugals, hat in den letzten Jahren gegenüber Lissabon ordentlich aufgeholt. Seit Jahrhunderten ist Porto berühmt als Hauptstadt der gehaltvollen Portweine, doch längst kann sich auch das quirliche Kulturleben sehen lassen.

Überhaupt – die Kultur: »Hier wurde Portugal geboren«, liest man an der Burg von Guimarães. Im kleinen Städtchen im Herzen der Nordprovinz Minho wurde im 12. Jh. Afonso Henriques geboren, der aus einer Grafschaft ein Königreich machte und sich zum ersten König Portugals krönen ließ. Hier also – nicht in Lissabon – stand die Wiege des Landes – und darauf ist man stolz.

Als Städtereiseziel liegt Porto, die Stadt an der Douro-Mündung, seit einigen Jahren im Trend. Beim Bummel durch das Gewirr der Altstadtgassen, bei der Einkehr in einem der Restaurants mit Douro-Blick oder bei einer Fahrt mit dem

Rabelo, einem der traditionellen Boote, lernt man ihre Schokoladenseiten kennen. Ein Muss ist ein Abstecher auf die andere Seite des Flusses, wo die edlen Ports in den Kellereien von Vila Nova de Gaia reifen, natürlich mit Kostprobe!

Durch seine zentrale Lage ist Porto auch idealer Ausgangspunkt für Streifzüge durchs Umland. Renommierete Weingüter, abgelegene Dörfer, stimmungsvolle Landschaften und besondere Unterkünfte erwarten den Reisenden. Ein sehr schönes Erlebnis ist eine ein- bis zweitägige Bootstour auf dem Douro durch die Weinbauregion!

Doch auch das historische Kernland Portugals, berühmt für seine grüne Küste (Costa Verde) und den spritzigen Vinho Verde ist nicht weit. Hier kann man im Sommer nach Herzenslust baden, im Herbst und Frühjahr vorzugsweise die kulturellen Höhepunkte von Guimarães und Braga erkunden oder in die wilde Bergwelt des Nordostens eintauchen. Der Nationalpark Peneda-Gerês ist ein Dorado für Naturliebhaber, Wanderer und Aktivurlauber. Die Wallfahrtskirche Nossa Senhora dos Remédios ist nicht nur Ziel für Pilgerer. Und »hinter den Bergen« liegt das Bauern- und Hirtenland der Region Trás-os-Montes mit dem lebhaften Vila Real.

TOUREN IN DER REGION



MINHOGEBIET: HEIMAT DES VINHO VERDE

ROUTE: Porto > Guimarães (ca. 45 Min.) > Braga (30 Min.) > Barcelos (30 Min.) > Nationalpark Peneda-Gerês (1 Std.) > Viana do Castelo (ca. 1,5 Std.) > Porto (ca. 1 Std.)

KARTE: Seite 60

DAUER: 1-2 Tage; Gesamtfahrzeit: 5-6 Std.; Fahrzeit zwischen den einzelnen Orten s. o.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln muss man mehr Zeit einplanen als bei der Fahrt mit dem Pkw. Es verkehren regelmäßig Busse oder Bahnen zwischen den Orten. Die Abstecher zur Wallfahrtskirche und in den Nationalpark Peneda-Gerês müssten dann entfallen.

TOUR-START:

Die Tour führt von **Porto 1** > S. 61 aus gen Norden in die Minho-Region – berühmt für die grüne Küste (Costa Verde) und den grünen Wein (Vinho Verde). Sie macht aber auch mit dem historischen Kernland Portugals vertraut und verläuft durch kontrastreiche Landschaften sowie die hübschen Kleinstädte **Guimarães 2** > S. 71, Braga, Barce-

los und Viana do Castelo, die allesamt einen Bummel wert sind. In **Braga 3** > S. 74 taucht der Besucher in die Geschichte ein und vor den Toren der Bischofsstadt erhebt sich die barocke Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte > S. 75, die großartige Ausblicke aufs Umland erlaubt.

Einblick in die kunsthandwerklichen Traditionen bietet **Barcelos 4** > S. 75, Zentrum der Keramik- und Spielwarenindustrie. Von dort lohnt ein Schlenker zum Nationalpark **Peneda-Gerês 8** > S. 78. Wer ihn auf einer Wanderung erkunden möchte, sollte eine Übernachtung einplanen. Vom Nationalpark führt die N 101 ins Anbaugebiet des Vinho Verde, bevor man in **Valença do Minho** > S. 77 auf den Jakobsweg trifft. Weiter geht es in Richtung Küste und auf der N 13 nach **Viana do Castelo 5** > S. 76. Hier kann man die Nacht verbringen. Auf dem Rückweg nach **Porto** entlang der Costa Verde lockt so mancher Strand zum Baden.



KREUZFAHRT AUF DEM DOURO

ROUTE: Porto > Peso da Régua (ca. 90 km) > Barca de Alva (110 km) > Porto (210 km)

KARTE: Seite 60

DAUER: 2 Tage Fahrtzeit. Wer weniger Zeit hat, bucht eine eintägige Tour von Porto nach Peso da Régua. Von dort geht es mit dem Zug zurück nach Porto.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Diverse Veranstalter, z. B. Tomaz do Douro, Tel. 222 081 935, www.tomazdodouro.pt, oder Douro Azul, Tel. 223 402 500, www.douroazul.com – bieten organisierte Touren an, bei Tagestouren ist die Rückfahrt mit dem Zug inklusive.

TOUR-START:

Auf dieser Tour lernt man die eindrucksvolle Kulturlandschaft des Douro geruhsam und stilvoll auf einer Flusskreuzfahrt kennen – ein landschaftlicher Genuss auch für Verwöhnte! Ausgangspunkt der Tour ist **Porto** **1** > S. 61, und vorbei an den Portweinkellern von Vila Nova de Gaia > S. 72 geht es in das Herzland des schweren Weines, das bei Barqueiros beginnt. **Peso da Régua** **9** > S. 79 ist Zentrum der Portweinregion, Sitz vieler Portweinkellereien und der Casa do Douro, welche die mehr als 40 zugelassenen DOC-Rebsorten kontrolliert. Auch ein Museum zum Weinbau am Douro gibt es in der Stadt. Hier geht man vor Anker.

Einen Abstecher (12 km) lohnt **Lamego** **10** > S. 79 mit der Wallfahrtskirche Nossa Senhora dos Remédios. Nach der Besichtigung geht es nach **Pinhão** **11** > S. 80 (25 km

östlich von Peso da Régua) mit den bekanntesten Weingütern. Der Blick über die Weinberge oberhalb des Ortes ist grandios! An der spanischen Grenze liegt der kleine Ort Barca de Alva, von dort aus kehrt man nach **Porto** zurück.



TRÁS-OS-MONTES: HINTER DEN BERGEN

ROUTE: Vila Real > Murça > Mirandela > Bragança (IP 4, 2 Std.) > Chaves (2, 5 Std.) > Vila Real (1,5 Std.)

KARTE: Seite 60

DAUER: 1 Tag; Gesamtfahrtzeit 6 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Pkw-Tour ist auch mit öffentlichen Bussen durchführbar, was allerdings sehr zeitaufwendig ist.

TOUR-START:

Diese Tour führt auf dem Landweg in eine der anmutigsten Landschaften Portugals, die berühmte Weinregion des Douro-Tals. Hier reifen auf terrassierten Hängen die Portweintruben im Schatten der barocken Güter der Weinbarone.

Zur spanischen Grenze hin wartet die Region Trás-os-Montes darauf, entdeckt zu werden. Das karge Hirten- und Bauernland »hinter den Bergen« mit glutheißen Sommern und langen, harten Wintern trieb seine Bewohner seit jeher in

Scharen in die Emigration. Startort der Tour ist das quirlige Städtchen **Vila Real** 16 > S. 82, das auch Ausgangspunkt interessanter Wanderungen in den Naturpark der **Serra de Alvão** > S. 83 ist.

Von Vila Real mit einem lebendigen Altstadtzentrum geht es über die IP4 hinauf in die hübsch gelegene Kleinstadt **Bragança** 13 > S. 81 mit befestigter Oberstadt (Citadela) und dem Stammschloss der gleich-

namigen Herrscherfamilie. Dann ist es nicht mehr weit zum **Naturpark Montesinho** 14 > S. 82 nahe Spanien mit artenreicher Tier- und Pflanzenwelt. Die Strecke von Bragança in den Thermalkurort **Chaves** 15 > S. 82 windet sich spektakulär durch das Hochland.

Zurück geht es durch die für ihr Mineralwasser berühmten Heilbäder der Vidago und Pedras Salgadas nach **Vila Real**.

TOUREN IN NORDPORTUGAL

TOUR 1

MINHOGEBIET: HEIMAT DES VINHO VERDE

Porto > Guimarães > Braga > Barcelos > Nationalpark Peneda-Gerês > Viana do Castelo > Porto

TOUR 2

KREUZFAHRT AUF DEM DOURO

Porto > Peso da Régua > Barca de Alva > Porto

TOUR 3

TRÁS-OS-MONTES: HINTER DEN BERGEN

Vila Real > Murça > Mirandela > Bragança > Chaves > Vila Real



UNTERWEGS IN NORDPORTUGAL

PORTO 1 C2

Porto ist wie Lissabon eine Stadt am Fluss kurz vor seiner Mündung ins Meer. Aber das Flusstal des Douro ist eng und tief eingekerbt, das Steilufer viel höher und abschüssiger, die Altstadt kleiner, labyrinthischer. Sechs Brückenspangen verbinden

Porto mit der Schwesterstadt Vila Nova de Gaia, dem Sitz der Portweinkellereien. Ein Postkartenblick auf die am Granitfels klebende Altstadt bietet sich aus schwindelerregender Höhe der oberen Trasse der Eisenbrücke Dom Luís I oder von der Terrasse der Kirche Nossa Senhora do Pilar.



»Es ist das immer wiederkehrende Bild der portugiesischen Stadt, der die Linie fehlt, die ihre Ungleichheiten verbindet. Fast immer auf Bergen stehend oder gleichsam über Berge herunterstürzend ...« (Reinhold Schneider). Und exakt so zeigt sich Porto: am Fluss der maleirische Cais da Ribeira mit seinen bunten Hausfassaden. Darüber türmt sich das dicht gestaffelte Bairro da Sé mit seinen schönen Bürgerhäusern, dominiert von der trutzigen, altersgrauen Kathedrale und dem klotzigen Bischofspalast. Ein Bummel führt durch die Gassen der Altstadt, in denen orientalisches Chaos und nordische Nüchternheit sich bestens arrangieren.

GESCHICHTE

Porto, mit ca. 238 000 Einwohnern (1,7 Mio. im Großraum) zweite Metropole des Landes, ging aus einer römischen Hafensiedlung hervor. Sie verlieh nicht nur dem Portwein, sondern dem ganzen Land den Namen. Nach Vertreibung der Mauren entstand hier 1095 die christliche Grafschaft *Portucalia*, aus der sich das Königreich Portugal entwickelte. Schon immer lebte Porto vom Handel. Mit der Reconquista > S. 40 stieg es zum wichtigsten Wirtschaftszentrum des Nordens auf, das im 13. und 14. Jh. Seehandelsrouten bis nach England, Flandern und zu den Hansestädten unterhielt.

ALLIANZEN UND ANTIPATHIEN

Aus der Ehe König João I. und der Engländerin Filipa de Lencastre, die eine Allianz gegen Kastilien befes-

tigte, wurde 1394 in Porto Heinrich der Seefahrer geboren. Englische Kaufleute, die mit Kolonialwaren wie Tabak und Zucker handelten, wurden schon früh in Porto heimisch. Der bis heute sichtbare britische Einfluss in der Stadt verstärkte sich erheblich seit dem berühmten Methuen-Vertrag mit England von 1703, der britischen Weinhändlern zu einer Monopolstellung im Portweinhandel verhalf. Gegen die Zentralgewalt in Lissabon wehrte sich Porto vergeblich. So wurde u. a. der Protest gegen die vom Marquês de Pombal gegründete Weinhandelsgesellschaft mit Gewalt niedergeschlagen und ein Militärgouverneur, João de Almada, eingesetzt. Auf ihn und seinen Sohn gehen auch viele Maßnahmen zur Sanierung und Verschönerung der Stadt in der zweiten Hälfte des 18. Jhs. zurück.

LIBERALE WIRTSCHAFTSSTADT

Porto war im 19. Jh. der Hort anti-monarchistischer Kräfte. Der liberale Aufstand von 1820 führte zur ersten Verfassung. Das Salazar-Regime war in Porto von Anfang an unpopulär. Das Selbstbewusstsein der Stadt resultiert aus ihrer Wirtschaftskraft. Porto besitzt neben den traditionellen Industriezweigen (Petrochemie, Textil- und Lebensmittelabriken) viele moderne Sparten, z. B. Telekommunikation, und mit dem Hafen Leixões den zweitgrößten Industriehafen Portugals.

Jedem Portugiesen ist der Spruch geläufig: In Lissabon wird gepasst, in Porto gearbeitet, in Coimbra studiert und in Braga gebetet. In Porto



Die Azulejos im Bahnhof São Bento zeigen Ereignisse aus der portugiesischen Geschichte

ist man nüchterner als in Lissabon und weniger idealistisch. Die Stadt leidet jedoch unter ihrer Rolle als der ewigen Zweiten hinter Lissabon, wo die politischen und administrativen Entscheidungen fallen.

DIE RENOMMIERSTRASSE

Die **Praça da Liberdade** **A**, der weite Platz am unteren Ende der ansteigenden Renommierstraße **Avenida dos Aliados**, Mittelpunkt des Geschäftszentrums mit Zuckerbäckerbauten vom Anfang des 20. Jhs., ist zentraler Ausgangsort für Stadtspaziergänge. In der Nacht zum 24. Juni feiert man hier das volkstümliche **Johannisfest** > S. 49.

Die Praça da Liberdade wird bewacht von der Statue des Königs Dom Pedro IV.; er war als Pedro I. 1822–1831 Kaiser von Brasilien.

Den oberen Abschluss der Avenida dos Aliados bildet das **Rathaus** **B** aus Granit, 1929–1948 im Stil flämi-scher Paläste erbaut, mit 70 m hohem Glockenturm.

ALTSTADT: ZUR SÉ UND INS RIBEIRA-VIERTEL ★

Von der Praça da Liberdade führt eine Unterführung zum alten **Bahnhof São Bento** **C** mit seinen riesigen Azulejo-Bildwänden von 1930 in der Eingangshalle. Damals erhielt auch die Außenfront der **Congregados-Kirche** schräg gegenüber ihren Fliesenschmuck.

Rechts vom Bahnhof führt ein Schlenker durch die Rua do Loureiro zur **Rua Chá** mit vielen Läden und Kneipen und in die Rua Saraiva de Carvalho zur Kirche **Santa Clara** **D**. Sie liegt am Largo 1º de De-

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autorin Susanne Lipps taucht mit Ihnen ein
in das Leben des Landes.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0459-1



9 783846 404591

WWW.POLYGLOTT.DE